

1/2021

natur- und lebensraum untere pielach

ZEITUNG DER KLEINREGION SCHALLBURG / GEMEINDEN LOOSDORF UND SCHOLLACH



Jedem Ende wohnt auch ein Anfang inne

So schnell vergeht die Zeit. Seit der letzten Ausgabe der Broschüre ist doch tatsächlich schon wieder über ein Jahr vergangen. Das hier ist sie nun also, die letzte Ausgabe der Naturschutzbroschüre, die im Rahmen dieses LEADER-Projektes an der Pielach erscheint. Mehr als 3 Jahre sind seit Projektbeginn vergangen und so ist es nun an der Zeit, Altes abzuschließen und gleichzeitig Neues freudig und neugierig willkommen zu heißen.

Was ist nun alles seit 2018 geschehen?

Viele Worte – Preetexte und Broschüren.

Die regionalen Medien wurden regelmäßig mit vielfältigen Geschichten und bunten Bildern versorgt, damit die Menschen vor Ort auch nachlesen können, was im und rund um das Naturschutzgebiet so alles ist. Denn oft wissen wir ja gar nicht, welche Schätze sich vor unserer Nase befinden.

In die Natur eintauchen – Exkursionen

Und weil Worte alleine nicht reichen, fanden jedes Jahr bis zu 4 Exkursionen im Naturschutzgebiet statt. Die Themen waren so vielfältig wie das Leben selbst. Manchmal ging es mehr um die Beweidung, dann wiederum um den Wald oder um Spiel und Spaß am Wasser. Ganz egal, welchen Schwerpunkt es gab, die wild-lebendige Flusslandschaft der Pielach versprühte jedes Mal spürbar ihren eigenen Zauber.



Sonnige Gesichter
bei einer Exkursion
in die Neubacher Au

Mit Unterstützung von Land und Europäischer Union



LE 14-20
Entwicklung für den Ländlichen Raum



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Herausweicht Europa in
die ländlichen Gebiete





Wanderung mit anschließender Eröffnung des Besuchertreffpunktes



Die Kinder sind unsere Zukunft – Schulprojekt

Eine Schulklasse der NMS Loosdorf hatte das Glück und erkundete 3 Jahre lang das Schutzgebiet. Spiel, Spaß und Verständnis waren dabei die Grundpfeiler für alle Aktionen in und rund um das Naturschutzgebiet. Begonnen haben wir die Reise mit einigen Treffen in der Schule und aufregenden Exkursionen ins Schutzgebiet. So startete das gegenseitige Kennenlernen im Jahr 2018. Sehr viel Spaß hatten die SchülerInnen der 3a Ende September 2018 bei einer Schnitzeljagd der besonderen Art in der Neubacher Au. In Form einer GPS-Rallye erkundeten sie in Gruppen die Naturlandschaft und erfüllten an 4 Stationen verschiedenste Aufgaben. Neben dem Entdecken in der Natur waren die Kids quasi nebenbei mit den Kompetenzen Lesen, Orientierung mittels GPS und Zusammenarbeit beschäftigt. Zum Abschluss galt es noch, einen gemeinsamen Schatz zu finden. Selbst die Elektronik funktionierte problemlos und so konnten alle gemeinsam eine gelungene Exkursion genießen. Ein großer Spaß für die SchülerInnen war das Drehen von Kurzvideos in Kleingruppen in der Schule. Jede Gruppe hatte sich mit einem ganz bestimmten Thema im Naturschutzgebiet beschäftigt und das Ergebnis dann in kurze Videos verpackt. Die Corona-Maßnahmen machten dann leider weitere



Exkursionen und Gruppenaktionen unmöglich. So fand der geplante gemeinsame Abschluss mit der mittlerweile 4a Schulklasse leider nicht mehr statt. Als Alternative haben wir im Sommer 2020 in der Neubacher Au eine neuerliche Schnitzeljagd mit Handy und GPS im Rahmen des Ferienpasses der Gemeinde angeboten. Ein paar mutige Kids haben sich bei strahlendem Sonnenschein unseren Aufgaben gestellt und die Spiele bravourös gemeistert!

Bilder sagen mehr als 1000 Worte – Fotowettbewerb

Die Magie und Lebendigkeit eines Augenblickes festhalten, genau das geschah im Frühjahr 2019 an der Pielach. In enger Absprache und Zusammenarbeit mit der Fotogruppe der Naturfreunde Loosdorf, dem ehemaligen Loosdorfer Bürgermeister Josef Jahrman und der NMS Loosdorf fand ein Fotowettbewerb im Naturschutzgebiet statt. Der Wettbewerb wurde in 3 Gruppen durchgeführt: Gruppe A (Schüler der ersten und zweiten Klasse), Gruppe B (Schüler der 3. und 4. Klasse) und Gruppe C (Mitglieder der Fotogruppe Loosdorf). Unzählige Fotos gab es für die Jury zu bewerten, eines schöner als das andere. Die feierliche Preisverleihung fand schließlich in der NMS Loosdorf statt, dort wurden die besten Werke auch ausgestellt. Eine rundum gelungene Veranstaltung.



Die stolzen Sieger des Fotowettbewerbes

Zusammen kommen – Besuchertreffpunkt

Endlich, im Jahr 2020 war es soweit. Der so lang erdachte und geplante Besuchertreffpunkt wurde mit vereinten Kräften errichtet. Mit der Unterstützung von motivierten Menschen, dem Engagement der beiden Gemeinden Loosdorf und Schollach und lokalen Firmen wurde im Frühjahr 2020 der Besuchertreffpunkt in Form eines Aussichtsturmes in der Neubacher Au gebaut. Die feierliche Eröffnung mit einem Fest konnten wir leider aufgrund der Corona-Maßnahmen nicht machen, dafür haben wir den Treffpunkt im Zuge einer wunderschönen Wanderung mit abschließender Jause vom Heurigenbetrieb Bitter eingeweiht. Für Exkursionen und Veranstaltungen, als Treffpunkt und um einen Blick in luftiger Höhe über die Pielach zu erhaschen ist nun also gesorgt.



Der neu errichtete
Besuchertreffpunkt
in der Neubacher Au



Pferdeweide in der Neubacher Au aufgelassen

Anfang September 2019 wurde nach langen Überlegungen und Abwägungen die Beweidung mit den Konikpferden aufgelassen. Seit Weidebeginn im Jahr 2007 litten immer wieder Pferde an der Stoffwechselerkrankung „Hufrehe“. Ein Umstand, der uns besonders in den letzten Jahren sehr gefordert und auch überfordert hat, denn intensive Betreuung, medizinische Versorgung und schwierige Entscheidungen zum Herdenmanagement waren damit verbunden. Schlussendlich haben wir uns dazu entschieden, die Pferdebeweidung so nicht mehr weiter zu führen. Doch das ist nicht das Ende ...



ziehen sich gerne tief in die Au zurück. Die Suche nach den „versteckten Rindern“ an der Pielach hat einen ganz besonderen Reiz.

Eschentriebsterben im Schutzgebiet

Die Eschen beschäftigen uns weiter. Aufgrund des Eschentriebsterbens gibt es seit 2019 vermehrte Baumkontrollen um die Wegsicherheit zu gewähren. Mehrmals im Jahr werden die Bäume entlang der Wanderwege kontrolliert. Und jedes Mal gibt es einige Bäume, wo Maßnahmen angeraten sind. Darum werden wir in enger Abstimmung mit den Behörden weiter unser Bestes tun, um die Bäume soweit „ungefährlich“ zu machen und gleichzeitig die Schönheit und Einzigartigkeit des Schutzgebietes zu erhalten.



Rinderweide in der Neubacher Au verstärkt

Die Beweidung an der Pielach läuft mit den hübschen Angus- und Gallowayrindern vom Wachauer Heurigenbetrieb Bitter weiter. Seit 2015 verbringen diese robusten und schönen Tiere bereits die Sommermonate in den Pielachauen, und so wird es auch bleiben. Es werden ohne die Pferde sogar mehr Rinder für längere Zeit in den Auen leben. Anders als die neugierigen Pferde „verwildern“ die Rinder schneller. Trotz der regelmäßigen Besuche des Betreuers werden die Vierbeiner scheuer und



Es ist eine große Herausforderung für alle Beteiligten, die Ziele des Naturschutzes mit der Freizeitnutzung der Bevölkerung in vernünftigem Ausmaß zu verbinden,



speziell wenn die menschliche Sicherheit betroffen ist. Mit den Maßnahmen zur Gefahrenminimierung bei kranken Eschen, verstärkten Baum-Kontrollen durch Fachpersonen, einer Sperre der Wege ab einer gewissen Windstärke und einer gezielten Aufklärung der Bevölkerung vor Ort sollen die Wege guten Gewissens begangen werden können. Eine vollkommene Sicherheit gibt es nicht, weder bei herabfallenden Ästen noch sonst wo im Leben. Deshalb ist und bleibt der eigene „Hausverstand“ unersetzlich!

Ausblick 2021

Das Projekt zur Schutzgebietenbetreuung an der Pielach läuft noch bis Juni 2021, das LEADER-geförderte Projekt zur Bewusstseinsbildung ebenso. Aktuell sind wir „hinter den Kulissen“ damit beschäftigt, die Angebote und die Betreuung des Schutzgebietes mit einem Folgeprojekt weiterzuführen. Es gibt also weiterhin einiges, worauf wir uns in und rund um das Schutzgebiet freuen können!

Abschließend möchte ich die Frage stellen: „Was bedeutet dir unser Naturschutzgebiet?“

Yagi, Tanja, Clemens und Kathi von der NMS haben dazu sehr schöne Worte ...

- *die Natur wird erhalten*
- *der Mensch greift nicht ein*
- *es werden keine Bäume gefällt*
- *es werden keine Pflanzen ausgerissen*
- *Erhaltung von gefährdeten Arten*
- *Stille, Frieden, Rückzugsort*
- *naturbelassener Flusslauf*
- *viele verschiedene Tier- und Pflanzenarten*
- *natürlicher Kreislauf*
- *die Natur ist unsere Lebensgrundlage*

 Naturwärts
greenprint*
klimapositiv gedruckt

 nat tracks
SCHÄTZE FINDEN
IN DER NATUR

NATURLAND NIEDERÖSTERREICH
Einzigartig. Vielseitig. Schützenswert.



Cradle to Cradle Certified™ Pureprint
innovated by gugler*
Gesund. Rückstandsfrei. Klimapositiv.
www.gugler.at



– produziert nach den Richtlinien des Österreichischen
Umweltzeichens, Gugler GmbH, UW-Nr. 609, www.gugler.at

